

an. 1682 den 30 Nov. den Titel eines Grafen von Abington Jacobo, Lord Norris, des Grafen von Lindsey, Mountagun Bertie, ältesten Sohne von seiner andern Gemahlin Brigitta, Baronesin Norris von Rycot. Dieser Jacobus starb den 22 Maji, an. 1699 und hinterließ sein Kind von seiner andern Gemahlin, Catharina, einer Tochter des Baronets, Thomaz Chamberlain, und einer Witwe Richardi, Vice-Grafen Wenmann in Irland. Von seiner ersten Gemahlin aber hatte er 6 Söhne und 3 Töchter, als 1) Mountagun Bertie, welcher ihm in den Gräflichen Titel folgte, und an. 1687 den 22 Sept. sich Annam, eine Tochter und Erbin Petri, Barons von Kinderton, zur Gemahlin nahm; 2) Iacobum, dessen Gemahlin Elisabetha Georgii, Lords Willoughby von Parham, Tochter; 3) Henricum, der sich mit Arabella Susanna, welche des Irländischen Vice-Grafens Glenmoly Tochter, und Marci, Vice-Grafens Dungannon, Witwe war, vermählte; 4) Robertum, einen Gemahl Catharinæ, deren Vater, Richardus, Vice-Graf Wenmann von Tuan, in dem Königreiche Irland, gewesen; 5) Peregrinum, welcher als Schiff-Capitain in einem See-Gefechte von den Franzosen unter Mr. de Foubin gefangen worden, und an. 1709 in Frankreich gestorben; 6) Carolum; 7) Brigittam, eine Gemahlin Richardi, Vice-Grafen Buckley in Irland; 8) Annam, eine Gemahlin des Baronets Wilhelmi Courteney von Powderham; 9) Mariam, *Camden's Britan. Beeverel. De lic. de la Grande Bret. p. 777. Heylyn's help to English History. The Peerage of England.*

Abington, (*Thomas*) war zu Thorpe, einem Dorfe in der Grafschaft Surrey in England an. 1560 den 23 Aug. geboren, studirte zu Paris und Rheims; weil er sich aber in die Streitigkeiten der Königin in Schottland mengete, ward er in den Thurm zu London geworfen, allwo er ganze 6 Jahre aushalten mußte, doch in dessen dem Studiren eifrigst oblag. Nachmals lebte er auf seinem Land-Gute in Worcester, und starb 1647 den 8 Oktobr. Er hat von Worcester Antiquitates verfertigt. *Wood. Athen. Oxon.*

Abington, (*Wilhelmus*) ein Sohn nur gedachtens, hat sich zu St. Omer aufgehalten, und starb 1654, den 30 Dec. Er hat das Leben Eduardi IV., Königes in England und einige Gedichte heraus gegeben. *Witte Diar. Biograph. Wood. Athen. Oxon.*

Abinna, der Name einer Stadt beyhym Suida.

Abinoam, war ein Vater Baracks, des Richters über Israel, *Iudic. V. 12.*

Ab intestato, sc. succedere, heißet, wann kein Testament oder letzter Wille aufgerichtet worden, oder wenn selbiger zwar da ist, jedoch illegalis, daß also die Erbschaft nicht nach dem Testament, sondern nach denen Graden der Bluts-Freundschaft angetreten wurde, wie zu sehen ex l. 39. ff. de acquir. vel omitt. hered. ingleichen l. 93. ff. eod. allwo ab intestato und ex Testamento einander opponiret werden. It. l. 64. ff. de V. S. Es ist also eine Redens-Art, die bey den Römern am allerersten, und mit Einführung desselben Rechts, sodann auch in Deutschland und bey uns Sachsen mode worden.

Abiobseibea, oder Elaigbas Ahmed ben Casen, hat ums Jahr 1212 gelebet, und ist an. 1220 gestorben. Er hat Vitas illustrium Virorum verfertigt, ingleichen Historiam Medicorum secundum gentes & ætates distinctam in Arabischer Sprache, so in der Leydnischen Bibliothec in MSto befindlich. In letztern handelt er von dem Ursprung und ersten Erfinder der Arzney-Kunst;

von den Griechischen Medicis, welche dem Æsculapio gefolget; von den Schülern Hippocratis und Galeni; von denen Christlichen sowohl, als Synacritischen, Babylonischen, Indianischen, Africanischen, und andern Gelehrten, welche sich in dieser Wissenschaft hervor gethan. *Seldenus ad Eutychiū Origin. Alex. fol. 10. Spizel. spec. Bibl. Univerf.*

Abjochen, heißt in der Oeconomie, wenn man die Zug- und Schiebes-Dyken nach verrichteter Arbeit ihrer Joche entlediget.

Abiolica, siehe le Bullet.

Abioso, (*Johannes*) von Bagnuolo, nahe bey Neapolis, lebte um das Jahr 1492. Er war Doctor Medicinæ und Professor Matheseos. An. 1494 gab er zu Venedig einen Dialogum in Astrologiæ defensionem, cum Vaticinio a diluvio usque ad A. C. 1702, welchen er Alphonsus, Könige von Neapolis, dediciret, nachmals aber das Unglück gehabt, daß es in dem Indice Expurgatorio unter die verbotnen Bücher gezelet worden. Ausser diesem hat man auch von ihm ein Compendium Rhetoricæ ex optimis utriusque linguæ auctoribus excerptum; wie auch Commentaria in Opera Claudiani de raptu Proserpinæ. *Vossius de Scient. Mathemat. c. 35. §. 49. Gesner. in Bibl. fol. 390. Toppius Bibl. Napolit. p. 113.*

Ab ipsa messe, sich auf Hoffnung zu einem grossen Gewinnst eine gewisse Sache dermassen angelegt seyn lassen, daß man alle übrige Geschäfte drüber hinten ansetzt.

Abira, eine Stadt Phönicien Lib. Notitiarum.

Abiram, ein Sohn Eliabs, ein Levit, der nebst Kohrah und Dathan von der Erde lebendig verschlungen wurde, weil sie sich wider Mosen und Aaron empöret. Num. 16. Ausser diesem finden wir auch 1 Reg. 16. 34, daß dem erstgebohrnen Sohn Hiels, nach dem Aussprüche Iosua 6. 26. sein Leben gekostet, weil sein Vater die Stadt Jericho wieder erbauete. *Iosephus Antiq. Iud. IV. 2. Torniellus ad an. 1547.*

Abircius, siehe Abercius.

Abire ab emtione, venditione, societate, vom Kauf und Verkauf, von der Gesellschaft abgehen, nicht halten. Abire in creditum, dargeliehen werden, oder sich wegen eines Anlehns dem andern verbinden. Abit res longe, die Sache hat kein Ende.

Abiria, siehe Sabiria.

Abis, welcher auch Abus genennet wird, ein Fluß, welcher sich in die Donau ergießt. *Althamerus.*

Abisag, eine schöne Sumamitische Jungfrau, welche aus ganz Israel ausgesuchet worden, den König David in seinem Alter zu erwärmen. Adonias verlangte sie nach dessen Tode zum Weibe von Salomo durch Vorschlag der Bath-Seba; weil aber Salomon sein gefährliches Absehen merckte, schlug er die geschene Bitte ab, und beförderte Adoniam desto eher zu seinem Tode. 1 Reg. 1. 2. *Iosephus Antiq. Iud. VII.*

Abisai, Zeruja erster Sohn, und Joabs Bruder, bekleidete die hohe Stelle eines Feld-Hauptmanns bey dem Könige David, 2 Sam. 10. 10. Er verfügte sich mit seinem Herrn in Sauls Lager, da alles in dem tiefsten Schlafe begraben lag, hatte auch sich vorgesezt, ihn zur ewigen Ruhe zu befördern, welches ihm aber von David nachdrücklich untersaget wurde, 1 Sam. 26. 7. Er verfolgte Abner, der seinen Bruder Mafel erschossen hatte, welcher auch ein Opfer seiner Rache werden mußte, 2 Sam. 2. Er half nachgehends die Ammoniter bekriegen, auch den Sieg wider sie ersehten, c. 10. 10. Er wolte Simei, der David mit vielen Läster- Worten angriff, umbringen, welches ähne aber dieser nicht gestattete,